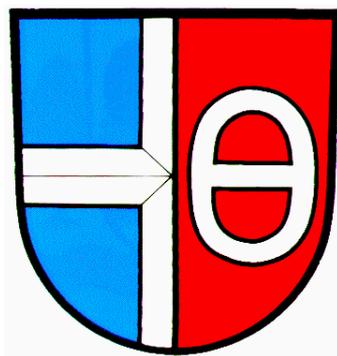


Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde

Malsch
Rhein-Neckar-Kreis



Erstellt: September 2019
Verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom: _____

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

A Gemeindestruktur

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl	3515
Geographische Länge/Breite	49 Grad 14'36,50" 8 Grad 40' 57,40"
Fläche, gesamt	Größe in ha 677,00 Länge/Breite 4,14km x 3,82km
Fläche, bebaut	Größe in ha 119,41 Länge/Breite 1,75km x 0,5km
hiervon	
Wohngebiet	Größe in ha 64,48
Gewerbegebiet	Größe in ha 34,81
Industriegebiet	Größe in ha 0
Waldgebiet	Größe in ha 96,10
Landwirtschaftliche Fläche	Größe in ha 300,19

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße	L546, 3,348km
Bundesstraße	B3, 1.578km
DB-Strecke	Karlsruhe-Heidelberg 2 gleisig, 1,25 km
Flugplatz	Segelflugplatz

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren	15 Grossbetriebe
Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren	Sondermülldeponie an der B3
Altenheim	Malscher Hof, 38 Bewohner, 42 Betten
Betreutes Wohnen	8 Wohneinheiten
Schule	Grundschule Malsch , 125 Schüler
Kindergarten	Katholischer Kindergarten, 98 Kinder Kindernest, 65 Kinder
Versammlungsstätten	Reblandhalle, max. Besucherzahl 300 Letzenberghalle, max. Besucherzahl 900 Zehntscheuer, max. Besucherzahl 120
Historische Gebäude,	Zehntkeller mit integriertem Restaurant (derzeit unbelegt) Kulturtreff und Bücherei Wallfahrtskapelle, Kirche St. Juliana

Besondere Gefährdungen

Nahbereich einer Kernkraftanlage	AKW Philippsburg ca. 20 km Luftlinie
----------------------------------	--------------------------------------

Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405 (in Prozent zur bebauten Fläche)	90
durch Entnahme offenes Gewässer (in Prozent zur bebauten Fläche)	10

Feuerwehrangehörige insgesamt: 52

davon in

Aktiver Abteilung:	31
Jugendfeuerwehr:	13
Altersabteilung	8

Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Aktiven Abteilung

Feuerwehrangehörige „ Aktive“:	31
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend:	6
Zug-/Gruppenführer	6
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend	2
Maschinisten mit Führerschein Klasse C:	4
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend:	2
Atemschutzgeräteträger:	13
davon tagsüber in der Regel im Ort anwesend	2

Durchschnittliche Antrittstärke bei Alarmierung

Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr	11	(8-14 in den letzten 5 J)
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr	13	(11-15 in den letzten 5 J)

Feuerwehrfahrzeuge –

derzeit vorhanden

geplant ab 2021

1 LF 8/6	1 HLF10
1 StLF 10/6	1 GW-L
1 MTW	1 MTW
1 Schlauchanhänger 500m mit SWW	entfällt
1 Anhänger Öl	entfällt
1 Anhänger Universal	1 Anhänger bleibt

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde Rettigheim
HLF 20/16 und MTW-ELW
Durchschnittliche Anfahrtszeit 3 Minuten

Gemeinde Malschenberg
LF 8/6 und MTW
Durchschnittliche Anfahrtszeit 3 Minuten

Gemeinde Mühlhausen
HLF 10/6

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr Malsch

Personelle Antrittsstärken der letzten 5 Jahre sind wie folgt aufgeführt:

An Arbeitstagen **während des Tages** (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

Einsatzleiter und mindestens ein Fahrer bei Türöffnungen durch Fw Rettigheim

Mannschaftsstärke 1/0/1 in **100%** der Einsätze erreicht (Werte aus 2014-2018)

1. Gruppe/Staffel innerhalb von **zehn** Minuten an der Einsatzstelle
In **45%** aller relevanten Einsätze in den Jahren 2014-2018

(Mannschaftsstärke 1/8/9 in 24%, Mannschaftsstärke 1/5/6 in 21% der Einsätze)

2. Gruppe/Staffel innerhalb von **fünfzehn** Minuten an der Einsatzstelle
In **45%** aller relevanten Einsätze in den Jahren 2014-2018

(Mannschaftsstärke 1/8/9 in 24%, Mannschaftsstärke 1/5/6 in 21% der Einsätze)

An Arbeitstagen **während der Nacht** (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an **Sonn- und Feiertagen**

Einsatzleiter und mindestens ein Fahrer bei Türöffnungen durch Fw Rettigheim
Mannschaftsstärke 1/0/1 in **100%** der Einsätze erreicht (Werte aus 2014-2018)

1. Gruppe/Staffel innerhalb von **zehn** Minuten an der Einsatzstelle
In **73%** aller relevanten Einsätze in den Jahren 2014-2018

(Mannschaftsstärke 1/8/9 in 44% , Mannschaftsstärke 1/5/6 in 27% der Einsätze))

2. Gruppe/Staffel innerhalb von **fünfzehn** Minuten an der Einsatzstelle
In **96%** aller relevanten Einsätze in den Jahren 2014-2018

(Mannschaftsstärke 1/8/9 in 32%, Mannschaftsstärke 1/5/6 in 64% der Einsätze)

Ab dem Alarmstichwort H2 oder F2 oder Türöffnung wird im Einsatzfall von der Leitstelle die Feuerwehr Rettigheim mit HLF 20/16 alarmiert.

Ein Einsatz im Industriegebiet Rot/Malsch bzw. „Am Bahnhof“ hat immer eine Anfahrtszeit über 10min, basierend auf den letzten 5 Jahren.

Zu den Mindestanforderungen zur Leistungsfähigkeit in Bezug auf einen Drehleitereinsatz folgendes:

In der Gemeinde Malsch gibt es ca. 12 Gebäude bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte (4-teilige Steckleiter [bis 1. OG] oder 3-teilige Schiebeleiter [2. OG] sichergestellt werden muß.

Aufgrund der dadurch bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrtzeit der nächsten Drehleiter aus der Stadt Wiesloch mit einer Anfahrtzeit von sieben bis acht Minuten, wird keine eigene Drehleiter vorgehalten.

Generell soll es Ziel sein, den Personalstand noch weiter zu erhöhen um die Tagesverfügbarkeit zu verbessern. Auch der sichtbaren Altersstruktur, mit zunehmender Verschiebung hin zu Kameraden älter als 45 Jahre, soll durch eine gezielte Personalwerbung seitens der Gemeinde und der Feuerwehr, begegnet werden um ausreichende Atemschutzträger bereitstellen zu können.

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Brandeinsätze – einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

Löschgruppenfahrzeug 8/6

Staffellöschfahrzeug 10/6

Mannschaftstransportwagen

Schlauchanhänger mit TS 8/8, 500m Schlauch und Schaumwasserwerfer

Ölanhänger (Ölbindemittel, Abstreuwagen, Schilder, Dichtkissen, Auffangbehälter, Absperrmaterial, Handmembranpumpe)

Universalanhänger

Mit diesen Löschfahrzeugen und der Drehleiter aus Wiesloch kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde Malsch sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen, aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Löschfahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden derzeit schon mitalarmiert.

Wie schon im Bedarfsplan 2014 angeregt, sieht die Feuerwehr Malsch aufgrund der anstehenden Neubeschaffung des LF8/6 eine historische Chance, das Fahrzeugkonzept für die Zukunft umzustellen, um sich auf die verändernden Bedingungen (mehr Hilfeleistungseinsätze, Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringem Umfangs verfügt die Feuerwehr derzeit auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung, mehr Material, weniger Personal, mehr Spezialisierung) einzustellen.

Aufgrund der zukünftig immer schwieriger werdenden Personalsicherstellung, ist die Ausrichtung auf eine hohe Einsatzschlagkraft mit weniger Personal und darauf ausgerichtetem Fahrzeugpark sowie die effiziente Zusammenarbeit mit anderen Wehren zu berücksichtigen (auch hier ist die effektive Kombination mit vorhandenen Fahrzeugen zu planen).

Die Beschaffung eines Universal Löschfahrzeuges für beide Einsatzarten (HLF10 oder LF10) sowie ein Gerätewagen-Transport bzw. -Logistik wird als sinnvoll erachtet, da hierdurch zum einen zwei Anhänger der Gemeindefeuerwehr Malsch ausgesondert werden könnten, von denen zwei kurzfristig ersetzt werden müssten, zum anderen der kleineren Antrittsstärke bei Einsätzen Rechnung getragen wird.

Durch die Kombination des Gruppen-Löschfahrzeuges mit einem erweiterten Trupp bzw. Staffel GW-L könnte neben der, bereits heute vorhandenen durchschnittlichen Mannschaftsstärke noch mehr und spezialisierteres Einsatzmaterial flexibel und nach Einsatzart auf dem Fahrzeug verladen werden, das im Moment noch im Gerätehaus in Regalen gelagert ist. Ebenso ist die Einsatzhygiene und die Abfuhr kontaminierter Ausrüstung sowie Bekleidung, die Zufuhr von vorbereiteter Ersatzbekleidung und -Ausrüstung in Modulen wesentlich vereinfacht.

Die geplanten Module/Rollcontainer sind:

- Greifzug
- Unterbaumaterial und Rüstholz (heute oft zu wenig)
- Rollbehälter mit Atemschutzflaschen
- Beleuchtungssystem
- Stabilisierungssystem (Stabfast oder vergleichbar)
- Wassersauger und Pumpen bei Hochwasser- und Sturmeinsätzen
- TS und Schläuche für lange Wasserführung
- Ölbinder und Aufnahme/Entsorgungsausrüstung
- „Dekon“ Modul
(Ersatzkleidung, Behälter für kontaminierte Ausrüstung/Kleidung)

Des Weiteren wurde vor einigen Jahren bei der Gemeindefeuerwehr Malsch begonnen, ein Logistiksystem aufzubauen (Schwerlastregal, handbetriebener Stapler, Paletten und Rollwagen), das sich optimal mit dem Gerätewagen Transport verbinden lassen würde.

Technische Hilfeleistung

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringem Umfangs verfügt die Feuerwehr derzeit auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung :

StLF 10/6
Ölanhänger

Aufgrund der stetig wachsenden Anzahl von technischen Hilfeleistungseinsätzen und der notwendigen Flexibilität, sowie der begrenzten Ladekapazität der derzeitigen Fahrzeuge für Rüstholz, Unterbaumaterialien und einem geplanten Stabilisierungssystem, wird in der zukünftigen Fahrzeugkonzeption auf ein GW-L gesetzt um in verschiedenen Modulen, einsatzabhängig ausreichend Materialien zuführen zu können. Dieses Fahrzeug kann auch im unteren Kreis entsprechend eingesetzt werden bei entsprechender Notwendigkeit.

Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringem bis mittleren Umfangs sind daher folgende Fahrzeuge mit der entsprechenden Ausstattung geplant:

HLF10
GW-L

Die Feuerwehr Malsch plant darüber hinaus, sich zu spezialisieren auf das Thema „Beleuchtung“ und ein entsprechendes Modul anzuschaffen, das ebenfalls bei Bedarf in den Nachbargemeinden zur Unterstützung eingesetzt werden kann.

Stromversorgung Feuerwehrhaus

In diesem Zusammenhang wird von Seiten der Feuerwehr auch die Beschaffung eines fahrbaren Notstrom- Aggregates dringend angeraten. Dieses fahrbare Stromaggregat ist in erster Linie für die Versorgung des Gerätehauses als Einsatzleitstelle bei einem länger andauernden Stromausfall oder einer Grossschadenslage vorgesehen. Mit einer Leistung von 50 bis 70kVA kann ein Vollbetrieb (inkl. Atemluftkompressor, Küche usw.) betrieben werden. Im Falle eines regionalen Black-Outs kann davon ausgegangen werden, dass die Mobilfunknetze sowie das Festnetz nach ca. 1-2 Stunden nicht verfügbar sind. Durch die autarke Stromversorgung ist das Feuerwehrhaus die Anlaufstelle für die Bevölkerung sowie für die Gemeinde und der Standort für eine zentrale Einsatzleitung. Weiteres kann der Stromerzeuger auch an anderen Stellen eingesetzt werden. Beispielsweise können stärkere Pumpen bei einem Hochwassereinsatz betrieben werden sowie durch einen Beleuchtungsmast bei Einsätzen, Grosseinsatzlagen und Veranstaltungen für ausreichende Beleuchtung gesorgt werden. Hierzu sollen Gespräche mit dem Kreis und dem Land Baden-Württemberg geführt werden, um sich mit dort evt. vorhandenen Krisenplänen und Zuschüssen abzustimmen.

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird derzeit die Freiwillige Feuerwehr Wiesloch mit dem Rüstwagen, bzw. alternativ die Feuerwehr Bad Schönborn mitalarmiert.

Gefahrstoffeinsätze

Die Wahrscheinlichkeit von Gefahrstoffeinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen in der Gemeinde Malsch nicht oder nur mit geringer Gefährdung. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug aus Wiesloch/Rauenberg mit GWG, TLF, LF, ELW, MTW und RW alarmiert.

Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

Von der Gemeinde Malsch sind keine Fahrzeuge für Überlandhilfe im Landkreis oder im Nachbarlandkreis Karlsruhe eingeplant. Unsere Fahrzeuge wurden lediglich bei einem Großereignis in Kronau durch die jeweilige Kommune angefordert. Das geplante GW-L Fahrzeug ist allerdings auch für die Unterstützung in den Nachbargemeinden geeignet und geplant.

Fahrzeugkonzeption aktuell – Zusammenfassung

Fahrzeug	Baujahr	notwendig	Beschaffung	Ausmusterung
LF 8/6	1995	ja	1996	2021
StLF 10/6	2005	ja	2007	2032
MTW	2017	ja	2017	2042
Schlauchhänger	1980	ja	1998	2023

Fahrzeugkonzeption geplant – Zusammenfassung

Fahrzeug	Baujahr	notwendig	Beschaffung	Ausmusterung
HLF 10	2021	ja	2022	2047
GW-L	~2013*	ja	2021**	~2033*
MTW	2017	ja	2017	2037
Anhänger Strom	2023	ja	2021	2046

*gebrauchtes Fahrzeug
gebrauchtem GW-L

**Abschreibungsdauer 25 J bei LF, 20 J bei MTW und

Erstellt :

Datum

Kommandant

Befürwortet:

Datum

Rhein-Neckar-Kreis

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2024 erneuert werden

Beschluss:

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung
am _____ beschlossen.

Datum

Bürgermeister